



den Gästen beim Pokalschießen gehörten stellvertretender Landrat Josef Neumeier (2.v.l. im Bild links), MdL Marianne Würdinger sowie (im Bild rechts von links) Regierungspräsident Dr. Zeitler, Bezirksrat Manfred Hölzlein und Sozialgerichtspräsident Hans Herold

# Adolf Jungwirth zum dritten Mal der Sieger

Der Feldwebel der Reserve gewann das 4. Landkreispokalschießen – Zahlreiche Prominente anwesend



der Siegerehrung (v.l.): Ewald Störk, Pokalgewinner Adolf Jungwirth, Turnierleiter Manfred Hannes und Major Siegfried Peschel, stellvertretender Kommandeur des VKK 662 (Fotos: fb)

Adolf Jungwirth hat das Landkreispokalschießen gewonnen, das am Samstag von der Kreisgruppe Landshut des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr in Zusammenarbeit mit dem Verteidigungskreiskommando 662 Eggenfelden zum vierten Mal auf der Standort-Schießanlage Landshut-Dirnau veranstaltet wurde. Damit holte sich der Feldwebel der Reserve aus Landshut zum dritten Mal nacheinander die von Landrat Ludwig Meyer stiftete Siegerschale.

Der Wettbewerb wurde mit dem Bundeswehrstandardgewehr G3 ausgetragen. Dabei hatten die Teilnehmer – insgesamt waren es 56 – fünf Schuß aufgelegt und weitere fünf Schuß freihändig auf eine 150 Meter entfernte Zielscheibe abzugeben. Sieger Adolf Jungwirth erreichte dabei 89 Ringe. Nur einen Ring weniger schoß der Zweitplatzierte Karl-Heinz Böhner von der Reservistenkameradschaft Erding. Dritter wurde der Gefreite der Reserve

Klaus Busch, der stellvertretende Kommandeur des Verteidigungsbezirkskommandos 66 Landshut.

Aber nicht nur um das Schießen selbst ging es bei der Veranstaltung. Sinn des Treffens war es auch, das Gespräch zu suchen und bestehende Kontakte zwischen Reservisten, Bundeswehr und Vertretern des öffentlichen Lebens weiter zu vertiefen oder neue Kontakte zu knüpfen, wie Oberstleutnant der Reserve Manfred Hannes, der niederbayerische Bezirksorganisationsleiter des Reservistenverbandes, sowie Ewald Störk, der Vorsitzende der Reservisten-Kreisgruppe Landshut, bei der Begrüßung erklärten. So freuten sich beide besonders über die Anwesenheit zahlreicher Prominenter, die teilweise selbst an dem Wettbewerb teilnahmen. Begrüßt werden konnten unter anderen Regierungspräsident Dr. Herbert Zeitler, MdL Marianne Würdinger, Bezirks- und Stadtrat Manfred Hölzlein,

Hans Herold, der Präsident des Sozialgerichts Landshut, und Dr. Josef Bauer, der Leiter des Landwirtschaftsamtes Landshut. Von Bundeswehrseite waren Oberst Wilhelm Ebbecke, der stellvertretende Kommandeur der Panzerbrigade 24 Niederbayern, Oberstleutnant Alois Bach, der Kommandeur des Panzerbataillons 244, und Major Siegfried Peschel, der stellvertretende Kommandeur des Verteidigungskreiskommandos 662 Eggenfelden, erschienen.

Der Landkreis Landshut war durch stellvertretenden Landrat Josef Neumeier vertreten. Dieser überbrachte die Grüße des noch immer erkrankten Landrats Ludwig Meyer, dem es nach den Worten Neumeiers derzeit aber wieder etwas besser geht. Der stellvertretende Landrat wünschte dem Wettbewerb abschließend einen guten Verlauf. Neumeier, der wegen weiterer Terminverpflichtungen nicht lange bleiben konnte, nutzte aber ebenso wie die übrigen Prominenten die Gelegenheit zum Gespräch mit den Reservisten und den Bundeswehrvertretern. Im Mittelpunkt standen dabei die durch die Entwicklung im Osten veränderte Sicherheitslage und nicht zuletzt die Verringerung und die Neustrukturierung der Bundeswehr und die sich daraus ergebenden Konsequenzen. Darüber wurde insbesondere während der Zeit der Auswertung der Schießergebnisse diskutiert.

Bei der Siegerehrung erhielt jeder Teilnehmer eine Urkunde. Major Siegfried Peschel vom VKK 662 Eggenfelden beendete offiziell die Veranstaltung, dankte den Organisatoren des Wettbewerbs und den Helfern beim Schießen, das ruhig und routiniert über die Bühne gebracht worden sei. Abschied nahm Oberstleutnant der Reserve Manfred Hannes, der nach Düsseldorf versetzt wurde und dort künftig als Reservisten-Bereichsleiter für Nordrhein-Westfalen tätig sein wird.

-fb-